

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2011 bis 31.12.2011

Kieler Woche Marketing GmbH
Vermarktung von Namensrechten
Kiel

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	<u>992.539,48</u>	<u>323.333,37</u>
2. Gesamtleistung	992.539,48	323.333,37
3. sonstige betriebliche Erträge		
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.717,39	0,00
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	21.000,22	17.580,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>2.882,30</u>	<u>2.546,31</u>
	23.882,52	20.126,31
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen		
aa) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	163,66	149,74
ab) Werbe- und Reisekosten	105.675,90	15.995,99
ac) verschiedene betriebliche Kosten	<u>854.991,81</u>	<u>281.553,19</u>
	960.831,37	297.698,92
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	698,53	210,28
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>2,50</u>	<u>21,00</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	10.239,01	5.697,42
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7.113,66	3.113,48
10. sonstige Steuern	<u>677,50</u>	<u>0,00</u>
	7.791,16	3.113,48
11. Jahresüberschuss	<u>2.447,85</u>	<u>2.583,94</u>

BILANZ

Kieler Woche Marketing GmbH
Vermarktung von Namensrechten
Kiel

zum
31. Dezember 2011

AKTIVA

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro	A. Eigenkapital	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Umlaufvermögen			I. Gezeichnetes Kapital			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			II. Gewinnvortrag			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.849,38	7.933,36	III. Jahresüberschuss			
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>44,07</u>	424,36	B. Rückstellungen			
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			1. Steuerrückstellungen	5.535,70		0,00
			2. sonstige Rückstellungen	<u>6.885,00</u>	12.420,70	8.480,00
			C. Verbindlichkeiten			
			1. sonstige Verbindlichkeiten		2.884,42	2.010,19
					<u>47.728,60</u>	<u>40.465,82</u>

PASSIVA

Anhang

Anhang zum Jahresabschluss 31.12.2011

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31.12.2011 wurde unter Beachtung der Vorschriften der §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie des § 42 GmbHG aufgestellt. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach dem Gesamtkostenverfahren.

II. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie Bankguthaben sind mit ihrem Nominalwert ausgewiesen. Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet. Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Angaben zu Einzelposten des Jahresabschlusses

1. Forderungen

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

2. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen sind in Höhe der zu erwartenden Aufwendungen gebildet worden. Die betreffen im Wesentlichen Prüfungskosten des Jahresabschlusses sowie ausstehende Kostenrechnungen und Beiträge.

3. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

IV. Sonstige Angaben

1. Geschäfte mit nahestehenden Personen

Mit den beiden Gesellschaftern bestehen Vereinbarungen über ein umsatzabhängiges Nutzungsentgelt für Rechte. Der Aufwand betrug für 2011 EUR 841.500,00.

2. Geschäftsführung/Aufsichtsrat

Geschäftsführer sind der Beamte Christian Riediger, Kiel, und der Betriebswirt Sven Christensen, Harrislee.

Die Bezüge der Geschäftsführung betragen im Geschäftsjahr 2011 insgesamt EUR 21.000,00.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Berichtszeitraum an:

Frau Cathy Kietzer, Rentnerin, Kiel - Vorsitzende

Herr Dr. Henning Winter, Rentner, Neumünster - stellvertr. Vorsitzender

Frau Ute Berg, Stadträtin, Kiel (bis Januar 2011)

Herr Rainer Tschorn, Rentner, Kiel

Herr Dierk Thomsen, Rentner, Kiel

Herr Dieter Rümmeli, Rentner, Kiel

Herr Tim Holborn, Stadtangestellter, Gettorf (ab Februar 2011)

3. Anzahl der Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2011 neben den beiden Geschäftsführern keine weiteren Arbeitnehmer.

4. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, das Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen.

Kiel, 15. Februar 2012

Die Geschäftsführung

Christian Riediger

Sven Christensen

Lagebericht

Lagebericht zum Geschäftsjahr 2011

1. Darstellung des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses

Das Geschäftsjahr 2011 war seit Bestehen der Gesellschaft das mit Abstand erfolgreichste. Grundlage hierfür waren die wirtschaftlich hervorragenden Verträge mit erstmalig vier Premiumpartnern und ergänzend der Fa. Nordevent. Es zeigte sich, dass die Entscheidung hinsichtlich der Neuausrichtung im Jahr 2010 richtig war.

Wie in den Jahren zuvor, war die Kieler Woche auch in 2011 ein Besuchermagnet und konnte hier die Zahlen der letzten Jahre bestätigen. Neben den vielen Highlights aus den mehr als 1.500 Einzelveranstaltungen, ist das Projekt Kieler-Woche-TV hervorzuheben. In Zusammenarbeit mit den Premiumpartnern Audi und SAP wurde ein Produkt geschaffen, das national wie international für großes Aufsehen sorgte.

Zentrale Aufgabe der Kieler Woche Marketing GmbH ist nach wie vor die Vermarktung der Kieler Woche. Hierbei war und ist es der Anspruch der Gesellschaft Sponsorings einzuwerben, die ihren Auftritt sowohl im sommerfestlichen wie im seglerischen Bereich der Veranstaltung haben. Auf Grund des Erfolges der Gesellschaft laufen die Verträge mit der Stadt Kiel und der Point of Sailing Marketing GmbH unverändert weiter.

2. Darstellung der Lage der Gesellschaft

Die finanzielle Lage der Gesellschaft entnehmen Sie bitte dem Jahresabschluss.

3. Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung

Das Geschäftsjahr 2012 wird auf der Basis der bestehenden Verträge und durch die Akquise von beffair das Vorjahr noch übertreffen. Erstmals wird der Umsatz mehr als 1 Millionen € betragen, was die Fortführung bestehender und die Entwicklung neuer Projekte ermöglicht. In diesem Zusammenhang sei wieder besonders das Kieler- Woche-TV erwähnt, welches als Gesamtpaket an die Agentur Jacaranda Sportconsulting vergeben wurde, um das Projekt weiter zu entwickeln und durch die Nutzung von Synergien Kosten zu sparen.

Ergänzend sei erwähnt dass mit Veolia und der HSH Nordbank bereits über die Verlängerung der bestehenden Verträge verhandelt wird. Inhaltlich werden diese sicherlich denen der Vorjahre ähneln. Mit beffair wurde ein weiterer potentieller Premiumpartner in Stellung gebracht, der bei Wegfall eines der bestehenden Partner eventuell aktiviert werden kann.

Zum SAP-Vertrag ist es wichtig auszuführen, dass sich dieser automatisch für 2013 verlängert, es sei denn, SAP kündigt diesen vor dem 30.06.2012.

Zusammenfassend bleibt festzustellen dass nicht nur alle vorhandenen Pakete vermarktet wurden, sondern sich darüber hinaus der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr noch einmal erhöht. Dieser Umsatz wird wie im Vorjahr jedoch sowohl bei der Gesellschaft wie auch bei den Gesellschaftern zu deutlich höherem personellen und finanziellen Aufwand führen, um die vereinbarten Ziele zu erreichen.

4. Sonstige Angaben

Vorgänge von besonderer Bedeutung seit dem Bilanzstichtag sind nicht vorhanden.

Kiel, 15. Februar 2012

Die Geschäftsführung

Christian Riediger

Sven Christensen